**MEDIENINFORMATION**

**Falschen Treibstoff getankt**

**So wird das Missgeschick nicht zum Drama**

***Bern, 13. September 2023* – *Fast 10'000 Mal jährlich landet in der Schweiz die falsche Treibstoffsorte im Tank. Ein kleines Missgeschick, das in einer grossen Rechnung münden kann – aber nicht muss: Die Beachtung weniger Faustregeln reicht bereits, damit solch eine Fehlbetankung glimpflich ausgeht.***

Fast 10'000 Mal jährlich landet in der Schweiz die falsche Treibstoffsorte im Tank eines Autos, vor allem Benzin in Dieselfahrzeugen. Die wichtigste Regel lautet dann: Keinesfalls – auch nicht kurz – den Motor starten, sondern fachkundigen Rat einholen, was nun zu tun ist. Ihr AGVS-Garagist oder sonst der Pannenservice wissen weiter. In der Regel muss der Tank leergepumpt und meistens das Treibstoffsystem gereinigt werden. Wurde der Motor bereits gestartet, drohen deutlich höhere Kosten, um Motorschäden zu reparieren. Übrigens: Oft ist unbekannt, dass in fast allen Autos ein kleiner Pfeil an der Tankuhr zeigt, auf welcher Seite des Autos der Tankdeckel liegt.

*Bildlegenden:*

Sehr schnell passiert: Fast 10'000 Mal im Jahr kommt es zu Fehlbetankungen. Die goldene Regel lautet dann: Keinesfalls den Motor starten, sondern fachkundigen Rat einholen. Etwa bei Ihrer AGVS-Garage. Foto: iStock

Oft übersehen: Ein Pfeil neben der Tankuhr sagt Ihnen, auf welcher Seite der Tankstutzen liegt. Foto: iStock

**Weitere Informationen** erhalten Sie von Monique Baldinger, Sekretariat Geschäftsleitung & Kommunikation AGVS, Telefon 031 307 15 26, E-Mail [monique.baldinger@agvs-upsa.ch](mailto:monique.baldinger@agvs-upsa.ch)

***Der Auto Gewerbe Verband Schweiz (AGVS)***

*Das Schweizer Autogewerbe ist feingliedrig strukturiert: 1927 gegründet, ist der AGVS heute der Branchen- und Berufsverband der Schweizer Garagisten, dem rund 4000 kleinere, mittlere und grössere Unternehmen, Markenvertretungen sowie unabhängige Betriebe angehören. Die insgesamt 39'000 Mitarbeitenden in den AGVS-Betrieben – davon 9000 in der Aus- und Weiterbildung stehende Nachwuchskräfte – verkaufen, warten und reparieren den grössten Teil des Schweizer Fuhrparks mit rund 6 Millionen Fahrzeugen.*

** Text und Bild zum Download auf** [**www.agvs-upsa.ch**](http://www.agvs-upsa.ch) **im Footer «Medien»**

** Abonnieren Sie auch den AGVS-Newsletter:** [**www.agvs-upsa.ch/de/Newsletter\_Anmeldung**](http://www.agvs-upsa.ch/de/Newsletter_Anmeldung)

****